

**POLIZEI-BERICHT**

**Treppensturz**

**Neidlingen.** Schwere Verletzungen erlitt ein vierjähriges Kind bei einem Treppensturz am Sonntagmorgen in Neidlingen. Das Kind stieg zusammen mit seinem 35-jährigen Vater eine Treppe hinter dem Haus hinab. Aus bislang unbekannter Ursache stürzten die beiden und der Mann fiel auf den Unterschenkel seiner Tochter. Hierbei brach sie sich das Bein. Das Kind wurde mit einem Rettungsschrauber in eine Klinik geflogen. Zur Landung musste die Fahrbahn der Seestraße gesperrt werden.

**„Flug“ über Verkehrsinsel**

**Kirchheim.** Ein 44-jähriger Motorradfahrer befuhr am Sonntagabend die K 1252 in Richtung Weilheim. Auf Höhe der Zufahrt zum Sportgelände Nabern überholte er einen Pkw. Hierbei überfuhr er die Linksabbiegespur und übersah die dortige Verkehrsinsel. Der BMW-Lenker fuhr ungebremst dagegen und schante über die Insel hinweg. Dabei verlor der Krad-Lenker die Kontrolle über sein Fahrzeug und stürzte auf die Fahrbahn. Seine Maschine schlitterte über 80 Meter weit und kam schließlich auf dem linken Fahrstreifen zum Liegen. Der 44-Jährige erlitt schwere Verletzungen und wurde mit einem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht. Am Motorrad entstand Sachschaden in Höhe von rund 2000 Euro.

**Beide wurden angezeigt**

**Kirchheim.** Am Sonntagvormittag fuhr ein 60-jähriger BMW-Lenker vom Wohngebiet Münzen kommend nach rechts auf die Verbindungsstraße Am Hohenreisach ein. Im Einmündungsbereich missachtete er die Vorfahrt eines 42-jährigen Mercedes-Lenkers, der die Verbindungsstraße vom Wohngebiet Würstlesberg her kommend befuhr. Da der Mercedes-Lenker mit zu hoher Geschwindigkeit unterwegs war, werden beide Beteiligten angezeigt. An den Fahrzeugen entstand Sachschaden in Höhe von etwa 7000 Euro.

**Brand auf Schulgelände**

**Filderstadt.** Aus bislang unbekannter Ursache geriet eine Scheune auf dem Gelände einer Schule im Stadtteil Bonlanden in Brand. In dem Gebäude waren landwirtschaftliche Geräte und Stroh untergebracht. Der Feuerwehr gelang es, ein Übergreifen auf das Hauptgebäude zu verhindern. Die Scheune brannte vollständig aus und es entstand nach ersten Schätzungen ein Schaden in Höhe von etwa 150000 Euro. Zur Brandbekämpfung waren alle Abteilungen der Feuerwehr Filderstadt im Einsatz. Weiterhin waren vom DRK die Bereitschaft Filderstadt, zwei Rettungswagen und drei Notärzte vor Ort. Zwei 17-jährige Jugendliche einer Schülergruppe, die sich in der Nähe des Brandorts aufhielten, wurden wegen einer leichten Rauchgasvergiftung vorsorglich ärztlich behandelt. Die Kriminalpolizei Esslingen hat die Ermittlungen nach der Brandursache aufgenommen.

**Zwei Mal Totalschaden**

**Leinfeld.** Eine 47-jährige VW Polo-Lenkerin fuhr am Sonntagabend von Bernhausen in Richtung Stetten. Vermutlich aus Unachtsamkeit missachtete sie an der Anschlussstelle Stetten das Rotlicht der dortigen Ampel. Im Einmündungsbereich kollidierte sie mit dem VW Golf eines 27-Jährigen, der die B 27 von Tübingen her kommend verließ. Durch die Kollision erlitten beide Lenker leichte Verletzungen und wurden ins Krankenhaus gebracht. Beide Autos mussten mit Totalschaden abgeschleppt werden. Der Sachschaden wurde von der Polizei auf 25000 Euro beziffert.

**Motorrad übersehen**

**Esslingen.** Ein 52-jähriger Motorradfahrer befuhr am Freitagabend die Neckarstraße in Richtung Bahnhof. Dort wechselte eine 21-jährige Peugeot-Lenkerin von der rechten auf die linke Fahrspur. Hierbei übersah sie den Kawasaki-Lenker. Dieser stürzte bei einem Ausweichmanöver und zog sich schwere Verletzungen zu. Der Mann wurde ins Krankenhaus gebracht. An seinem Motorrad entstand Schaden in Höhe von 1000 Euro. Die Verkehrspolizei bittet Zeugen, sich mit ihr unter Telefon 0711/3990-420 in Verbindung zu setzen.

# Voller Pass – freier Eintritt

Viele Aktionen rund um das Sommernachtskino vom 14. bis 31. August

**In genau fünf Wochen startet in Kirchheim wieder das Sommernachtskino, heuer bereits zum sechsten Mal. An 18 Abenden – vom 14. bis 31. August – heißt es im magischen Martinskirchen-Karree, dem schönsten Freiluftkinosaal am Albtrauf, „Film ab“ für Komödien, Thriller, Romanzen, Dramen, Zeichentrickfilme sowie Action- und Abenteuerfilme.**

RICHARD UMSTADT

**Kirchheim.** Dabei erwartet die Nachtschwärmer beim größten Sommerferien-Event in der Teckstadt ab 21 Uhr nicht nur Spaß und gute Unterhaltung. Bereits ab 19.30 Uhr können sich Freunde und Geschäftspartner in angenehmer Atmosphäre bei einem „Caipi“ oder Daiquiri, internationalen Weinen und erfrischenden, nicht alkoholischen Getränken sowie verschiedenen kulinarischen Köstlichkeiten, darunter indische Spezialitäten, treffen oder sich noch kurz vor dem Film in Sonjas Salon eine modische Frisur verpassen lassen.

Wie schon in der Vergangenheit bieten die Veranstalter Reimund Fischer Eventmanagement und 2 Oscars das Nachtschwärmer-Package, die „Lucky Seven“-Aktion und den freien Eintritt für Geburtstagskinder an. Neu in diesem Jahr ist der Kinopass: Die Sache ist ganz einfach. Wer bei Möbel König, im Kirchheimer Bücherladen, in der Parfümerie Erb, bei Bucci, in der Adler-Apotheke, im Blumenhaus Vergissmeinnicht, im Vitalmarkt, bei Origami, im „Queens“, in der Kirchheimer Tee- und Weinecke sowie bei Herrman von der Alb im Rewe in der Dettinger Straße um je zehn Euro einkauft, kann sich in den genannten Geschäften im Sommernachtskinopass einen Stempel eindrücken lassen. Für den vollständig abgestempelten Pass (elf Stempel) erhalten die Stempelsammler an der Abendkasse eine Freikarte. Die Aktion gilt bis Ende August.

Nach dem erfolgreichen Start des Kinder Kirche Kino-Festivals wollen



Für 'nen freien Eintritt Stempel sammeln: Wer den ausgefüllten Kinopass an der Abendkasse abgibt, erhält eine Freikarte. Foto: Deniz Calagan

die Veranstalter gemeinsam mit Pfarrer Jochen Maier von der evangelischen Martinskirche weitermachen. So können sich die Kids am 22., 23. und 24. August ab jeweils 16 Uhr in der Martinskirche kostenlos die Filme „Zwei Brüder“, „Flußfahrt mit Huhn“ und „Zwei kleine Helden“ anschauen. Im Anschluss an die Filme weilt Jochen Maier die Mädchen und Buben in die Geheimnisse der alten Martinskirche ein.

Zum dritten Mal künden die Besucher des Sommernachtskinos ihren Werbeclip-Favoriten über ein Voting auf der Internetseite des Teckboten [www.teckbote.de](http://www.teckbote.de). Ausgezeichnet

160, Kirchheim, Telefon 07021/73-3135, kundenservice@ksk-es.de, KSK Esslingen-Nürtingen, Filiale Weilheim, Marktplatz 13, 73235 Weilheim, Telefon 07023/900180, kundenservice@ksk-es.de, KSK Esslingen-Nürtingen, Filiale Wendlingen, Albstraße 21, 73240 Wendlingen, Telefon 07024/9505, kundenservice@ksk-es.de, KSK Esslingen-Nürtingen, Filiale Rauner, Eichendorffstraße 64, Telefon: 07021/94680, kundenservice@ksk-es.de.

Weitere Informationen unter [www.sommernachtskino.com](http://www.sommernachtskino.com) oder unter der Mobilnummer 0160/97216056.

## Ein Sämann mit feiner Antenne

Hans Nagel feierte 40-jähriges Jubiläum der Priesterweihe

**Vor 40 Jahren ist Hans Nagel in Stuttgart-Rot zum Priester geweiht worden. Aus diesem Anlass fand am Samstag in St. Albertus Magnus in Oberesslingen, wo er seit 1996 wirkt, ein Festgottesdienst statt. Nagel, der in Tübingen bei Joseph Ratzinger studiert hat, sieht eine schwindende Religiosität. Entmutigen lässt er sich aber nicht.**

HERMANN DORN

**Esslingen.** Es gibt Momente, in denen Hans Nagel seinen Herrgott fragt, was er sich da gedacht hat. Das war so, als er die beiden Buben in Oberesslingen beerdigt hat, die vor einem Jahr von ihrer Mutter umgebracht worden sind. Das war auch so, als er die Trauerfeier für einen Vater und dessen Sohn vorbereitete, die gemeinsam in den Bergen ums Leben gekommen waren. Dass solche Tragödien ohne abschließende Antworten bleiben, gehört zu Nagels Erfahrungen, seit er vor 40 Jahren zum Priester geweiht worden ist. Auch er kennt die Nacht des Glaubens.

Tiefe Religiosität, der Beruf des Priesters: All das ist ihm nicht in die Wiege gelegt worden. Sein Vater war Schneidermeister in Schwäbisch Gmünd. Durch kirchliche Aktivitäten ist die Familie nicht aufgefallen, bevor Hans Nagel mit 14 Jahren im Münster seiner Heimatstadt erstmals den brennenden Wunsch spürte, Priester zu werden. Früh haben ihn – seit seinem sechsten Lebensjahr ist er als Folge einer Kinderlähmung gehbehindert – die bohrenden Fragen nach dem Sinn des Lebens umgetrieben. Dass sie heute seltener gestellt werden, gehört zu den gesellschaftlichen Entwicklungen, die von dem 66 Jahre alten Pfarrer der Gemeinde St. Albertus in Oberesslingen mit Sorge verfolgt werden. „Der Alltag nimmt die Menschen gefangen“, stellt er fest.

Nagel ist ein kritischer Zeitgenosse mit einer guten Antenne für die



Pfarrer Hans Nagel feierte 40-jähriges Priesterjubiläum.

Foto: Lahoti

Nöte der Menschen sowie für Umweltfragen und soziale Ungerechtigkeiten. Aber Moralaposte! Nein, damit hat er nichts am Hut. Vielmehr hält er es mit Papst Benedikt, wenn

gelegt. Noch heute schwärmt er, wie dieser Lehrer mit einer Mischung aus Schlichtheit und denkerischer Kraft über die Schöpfungslehre gesprochen hat.

Widersprüchlich fällt das Verhältnis zu Hans Küng aus, den er aus seiner Tübingen Zeit ebenfalls kennt. Bewunderung ja, aber dann gibt es auch den Eindruck, dass die eigene Person in den Mittelpunkt gerückt wird. Erbot über ein Interview, das Küng nach dem Tod von Bischof Moser gegeben hat, schrieb er ihm deshalb: „Ihnen ist jeder Sargdeckel recht, um sich zu profilieren.“

Als die katholische Kirche ihrem Kritiker die Lehrerlaubnis entzogen hat, war Nagel noch Studentenfürer in Tübingen. Eine aufregende Zeit mit heißen Diskussionen, die ihn mitgenommen hat, aber inzwischen lange zurückliegt. 1984 der Wechsel nach Kirchheim. Als 1996 fünf neue Angebote vorliegen, fällt seine Wahl auf Oberesslingen. „Den Ausschlag hat die neuromanische Kirche gegeben, die sehr gelungen ist.“

Nagel sieht sich gern als Sämann. Wie der Bauer auf dem berühmten Bild von Gogh streut er seine Samenkörner und hofft, „sie mögen auf fruchtbaren Boden fallen oder Risse im dichter werdenden Beton unserer Gesellschaft finden, um Fragen zu wecken und den Glauben zu fördern.“ Dass er die Religiosität auf dem Rückzug sieht, kann ihn nicht entmutigen. Er zitiert Martin Buber, der gesagt hat, Erfolg gehöre nicht zu den Namen Gottes.

Probleme, unzeitgemäß wirkende Positionen der katholischen Kirche zu vertreten, kennt Nagel nicht. So verteidigt er das Zölibat als mögliche Lebensform. „Es hat Vorteile, wenn Pfarrer auf eigene Familien verzichten.“

Auch wenn das Treppensteigen schwerer fällt – zwei, drei Jahre will Nagel noch die 4500 Mitglieder zählende Gemeinde betreuen. Zunächst wird aber das 40-jährige Jubiläum seiner Priesterweihe gefeiert. An Gästen wird es nicht fehlen. St. Albertus gehört zu den Gemeinden in der Region mit dem besten Besuch.

### Synodale der Offenen Kirche

**Nürtingen.** Über die jüngste Tagung der Synode der Evangelischen Kirche in Württemberg berichten die beiden Synodalen der Offenen Kirche im Bezirk Kirchheim-Nürtingen, Pfarrerin Elke Dangelmaier-Vincon und Diakon beim Evangelischen Jugendwerk Robby Hörschele, am Mittwoch, 16. Juli, 20 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Nürtingen-Reudern. Hauptthemen der Synode waren Berichte des Bischofs, in dem er Kirche und alternde Gesellschaft thematisiert hat. Auf diesen Bericht hat die Pfarrerin Elke Dangelmaier-Vincon das Votum für die Offene Kirche in der Synode abgegeben. Weitere Themen der Synode waren die mittelfristige Finanzplanung und die Stellenentwicklung beim Religionsunterricht. pm

### Ausstellung zu „Anatevka“

**Kirchheim.** Die Kirchheimer Kreissparkasse zeigt eine Ausstellung zu „Anatevka“, dem neuen Musical des Ludwig-Uhland-Gymnasiums und der Musikschule. Die Aufführungstermine sind Donnerstag, 17. Juli, Freitag, 18. Juli, und am Samstag, 19. Juli, jeweils um 19 Uhr in der Stadthalle. Karten gibt es im Ludwig-Uhland-Gymnasium und an der Musikschule. In der Ausstellung, die nur noch am heutigen Dienstag zu sehen ist, sind Tafeln zu den Darstellern zusammengetragen. Außerdem wird über die Hintergründe des Stücks informiert. Besonders im Blickpunkt stehen dabei die Themen Judentum in Russland Anfang des letzten Jahrhunderts und Judenverfolgung. pm

### Hüttenfest der Bergwacht

**Römerstein.** Die Bergwacht, Bereitschaft Lenninger Tal, veranstaltet am Wochenende ihr Hüttenfest in Römerstein-Donnstetten. Festbeginn mit Fassanstich ist am Samstag, 19. Juli, um 15 Uhr. Am Sonntag, 20. Juli, wird die Veranstaltung mit dem Frühschoppen ab 10 Uhr fortgesetzt. Für Bewirtung und Unterhaltung ist gesorgt. Sportliche Gäste können sich an der Kletterwand beweisen. pm

### GEBURTSTAG FEIERN

**am 16. Juli**  
**Dettingen:** Helga Nau, Limburgstraße 12, 71 Jahre  
**Holzmaden:** Grete Bosler, Aichelberger Straße 106, 71 Jahre  
**Kirchheim:** Leonida Frasch, Alte Kirchheimer Straße 32, Nabern, 70 Jahre  
**Schlierbach:** Anna Eitel, Uhlendstraße 3, 95 Jahre

### IMPRESSUM

**DER TECKBOTE**  
Kirchheimer Zeitung  
Amtliches Bekanntmachungsorgan des Landkreises Esslingen und der Stadt Kirchheim unter Teck. Veröffentlichungsblatt des Amtsgerichts Kirchheim unter Teck einschließlich der Notariate und Grundbuchämter im Bezirk des Gerichts. **Herausgeber:** Ulrich Gottlieb und Dr. Claus Gottlieb, Kirchheim unter Teck. **Verantwortlich für den Lokalteil:** Ulrich Gottlieb. **Lokalredaktion:** Frank Hoffmann (Resortleiter), Irene Striffler (Stv.), Wolf-Dieter Truppatt, Iris Häfner, Anke Kirsammer, Bianca Lütz, Rudolf Stäbler, Richard Umstadt, Andreas Volz, Peter Eidemüller (Lokalsport), Bernd Köble (Lokalsport), Thomas Pfeiffer (Lokalsport), Jean-Luc Jacques (Fotos).  
**Anzeigenleitung:** Bernd Köhle  
**Vertriebsleitung:** Günter Tannenberger  
Verantwortlich für den allgemeinen Teil (Mantel): Hans-Jörg Wiedenhaus, Chefredakteur. Verlag: SÜDWEST PRESSE, Neue Pressegesellschaft mbH & Co. KG, 89070 Ulm. J. Spiegler (Chef vom Dienst), Telefon 0731/156-0.  
**Verantwortlich für die Stuttgart-Seite:** Christoph Grote, Chefredakteur. Verlag: Stuttgarter Nachrichten Verlagsgesellschaft mbH, 70567 Stuttgart, Telefon 0711/7205-0. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.  
Mitglied der StZ-Anzeigengemeinschaft.  
Verlag und Druck: GO Druck & Verlag GmbH & Co. KG, Alleenstraße 158, 73230 Kirchheim unter Teck; Postfach 1553, 73223 Kirchheim unter Teck, Telefon 07021/9750-0.  
Zurzeit ist die Anzeigen-Preisliste Nr. 45 gültig. Auftragskontrolle durch IVW. Postverlagsort Kirchheim unter Teck. Erscheinungsweise sechsmal wöchentlich, einmal pro Woche mit der illustrierten Rundfunk- und Fernsehbeilage rfv. Bezugspreis mtl. 23,10 Euro einschl. Trägerlohn, durch Postbezug 27,10 Euro einschl. der Postvertriebsgebühren. Samstags-Abo mtl. 5,00 Euro einschl. Trägerlohn, durch Postbezug 6,20 Euro einschl. der Postvertriebsgebühren. Der tägliche Einzelpreis beträgt 1,10 Euro. In den Abonnementpreisen ist 7,0 % MwSt. enthalten. Nur bei Bezugsunterbrechungen von zwölf Liefertagen und mehr wird das anteilige Bezugsgehalt nach dem Ende der Unterbrechung erstattet. Die Abbestellung des Abonnements muss schriftlich erfolgen und ist jeweils mit einer Frist von einer Woche zum Monatsende möglich. Änderungen beim Abo-Bezug müssen mindestens drei Arbeitstage vor deren Gültigkeit dem Verlag möglichst schriftlich mitgeteilt werden. Das Bezugsgehalt für den jeweiligen Leistungszeitraum ist im Voraus fällig.  
Falls der Teckbote infolge höherer Gewalt oder durch die Auswirkungen eines Arbeitskampfes am Erscheinungsort verhindert ist, besteht kein Anspruch auf Lieferung oder auf Rückerstattung des Bezugsgebaldes.  
Internet <http://www.teckbote.de>  
E-Mail [info@teckbote.de](mailto:info@teckbote.de)  
Telefon 07021/9750-0

Redaktion ☎ 07021/9750-22  
Fax 07021/9750-44  
[redaktion@teckbote.de](mailto:redaktion@teckbote.de)  
[leserbriefe@teckbote.de](mailto:leserbriefe@teckbote.de)

Anzeigenabteilung ☎ 07021/9750-19  
Fax 07021/9750-33  
[anzeigen@teckbote.de](mailto:anzeigen@teckbote.de)

Vertriebsabteilung ☎ 07021/9750-38/-39  
Fax 07021/9750-39  
[vertrieb@teckbote.de](mailto:vertrieb@teckbote.de)